

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

13. MÄRZ 2019	
WOCHENRAU/AUFLAGE	1120.259
GESAMTAUFLAGE	85.582
SCHUTZGEBÜHR	1,20 €

INHALT:

Närrische Nachlese: Bunter Abend in Iznang	Seite 2
Politische Premiere: neues Haushaltsverfahren	Seite 3
Prächtige Perspektive: Vhs mit guten Ausblicken	Seite 3
Feiner Verein: Fanfarenzug stellt sich vor	Seite 3
Tolle Termine: Vereine und mehr im Überblick	Seite 4

ZUR SACHE:



Mitmachen

Politikverdrossenheit war gestern. Heute bringen sich Jugendliche wieder ein, machen den Mund auf und prangern an, was ihnen nicht passt. So schwappt eine Protestwelle gegen Umweltverschmutzung, Plastikflut und Klimawandel durch die Bundesrepublik Deutschland, die sich in Demonstrationen äußert. Ob diese Demonstrationen unbedingt während der Schulzeit stattfinden müssen, darüber kann diskutiert werden. Aber vielleicht wäre es besser, die Jugendlichen würden in Chemie, Physik, Biologie oder Gemeinschaftskunde das nötige theoretische Rüstzeug erwerben, um es später einmal besser machen zu können als die kritisierten Erwachsenen. Doch dass demonstriert wird, ist eine wirksame Nutzung demokratischer Partizipationsmöglichkeiten. Und Radolfzell macht mit – am Freitag, 15. März, wird – unterrichtsverträglich – um 13.30 Uhr Unmut geäußert. Eine sinnvolle, eine wertvolle Aktion, die viele Teilnehmende verdient. Simone Weiß weiss@wochenblat.net

- Anzeige -

Suedmobile GmbH

In Singen und Radolfzell

07731-50 51 00 / 07732-99 75 10
www.suedmobile.de · info@suedmobile.de

Löwentage... jetzt!

... bis zu 7.000€ sparen

... fair fährt am besten

Singen

»In Konkurrenz zu Heidi Klum und Dieter Bohlen«

Politischer Aschermittwoch zur Zukunft ehrenamtlicher Kommunalpolitik / von Dominique Hahn

Die ehrenamtliche Kommunalpolitik hat eine Zukunft. In welcher Form jedoch, darüber lohnt es sich nachzudenken. Das ist zumindest das Fazit, das die Besucher des Politischen Aschermittwochs in der Scheffelhalle ziehen konnten. Zur Diskussion über die Frage, ob ehrenamtliche Kommunalparlamente ein Auslaufmodell sind, hatte das WOCHENBLATT eingeladen, und rund 300 Besucher waren gekommen. Das Thema ist in diesem Jahr brandaktuell, denn am 26. März stehen die Kommunalwahlen an. Das heißt, dass in den baden-württembergischen Städten und Gemeinden die Gemeinde- und Kreisträte neu gewählt werden. Viele Parteien und Wählergruppierungen stehen deshalb momentan noch vor der schwierigen Aufgabe, die Kandidatenlisten zu füllen. Walter Studer, der die Diskussionsrunde zusammen mit WOCHENBLATT-Chefredakteur Oliver Fiedler moderierte, verortete das Thema direkt passend zum Termin am Beginn der Fastenzeit: »Auch das politische Ehrenamt erlebt eine Fastenzeit, denn viele enthalten sich seiner«, erklärte er mit einem Augenzwinkern. Singens Oberbürgermeister Bernd Häusler konnte bestätigen: »Es wird von Wahlperiode



Tim Strobel, Wolf Dieter Karle, OB Bernd Häusler mit den Moderatoren Walter Studer und Chefredakteur Oliver Fiedler sowie Martin Müller Michael Sommer zur Frage »Sind ehrenamtliche Kommunal-Parlamente ein Auslaufmodell?«

zu Wahlperiode schwieriger, Kandidaten für den Gemeinderat zu finden, besonders in Anbetracht dessen, dass die Listen ja auch einen Querschnitt der Gesellschaft abbilden sollen«. Der Stockacher Stadtrat Wolf Dieter Karle gab dem Singener Rathauschef in diesem Punkt recht. Besonders wünschenswert sei es, dass sich mehr Frauen für politische Ehrenämter finden würden: »Da tun sich manche in der Männerwirtschaft noch schwer.« Für Martin Müller, der hauptberuflich Bürgerbeteiligungsprozesse moderiert und begleitet, liegt das Hauptproblem in den Strukturen der Kommunalpolitik: »Junge Leute haben

keine Lust auf Gemeinderatssitzungen, die fünf oder sechs Stunden dauern.« Außerdem falle es vielen Menschen heutzutage schwer, sich für fünf Jahre auf ein Amt festzulegen, erklärte Müller und bekam dabei Schützenhilfe von Michael Sommer, der aufgrund vieler Umfragen zum Thema Lebenswelten des IfD weiß: »Die Individualisierungstendenzen in der Bevölkerung sorgen dafür, dass sich niemand mehr lange binden will. Auch nicht an ein politisches Ehrenamt.« Ob es nicht besser wäre, auf projektbezogene Arbeit zu setzen, wenn Strukturverdrossenheit, das war der von den beiden genutzte Begriff, ein so

großes Problem sei, fragte Moderator Studer in die Runde. OB Häusler widersprach. Er sieht projektbezogenes Arbeiten eher kritisch. Schließlich seien viele Themen, mit denen man sich heute im Kreistag und Gemeinderat auseinandersetzen müsse, so komplex, dass man auch über einen längeren Zeitraum in der Thematik drinnen sein müsse, um fundierte Entscheidungen treffen zu können. Für Tim Strobel, Ortsvereinsvorsitzender der SPD Engen, ist es wichtig, die Leute da abzuholen, wo ihre Interessenschwerpunkte liegen: »Das muss also schon bei Schülern in Bezug auf die Schule losge-

hen.« Ähnlich sieht es Bernd Häusler mit Verweis auf die Jugendforen in der Stadt. Martin Müller, Geschäftsführer der Social Profit Agentur »Lebenswerke GmbH«, ist sich trotzdem sicher, dass die Politik mehr auf Menschen zugehen muss, besonders auf junge Menschen: »Wir stehen bei den jungen Leuten schließlich in Konkurrenz zu Heidi Klum und Dieter Bohlen.« Interessant werde, was von den diskutierten Ideen bei den beginnenden Wahlkämpfen als Anregung zu mehr »Ohr am Bürger« aufgenommen werde, so ein Gast nach der Veranstaltung. **Mehr zum Politischen Aschermittwoch gibt es auf Seite 8.**

Radolfzell

Ein Land der Widersprüche

Das Diakonische Werk des Evangelischen Kirchenbezirks Konstanz, der Evangelische Kirchenbezirk Konstanz und die Caritasverbände Singen-Hegau und Konstanz laden zur Filmreihe Flucht am Freitag, 15. März, um 19 Uhr im Gemeindesaal der Christuskirche Radolfzell, Brühlstraße 5, ein. Gezeigt wird eine Dokumentation des ZDF »Iran bittersüß – Reise durch ein Land der Widersprüche«. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei. Weitere Informationen gibt es unter fluechtlingsarbeit.dwkn@diakonie.ekiba.de.

Radolfzell

Von Frauen für Frauen

Der Weltfrauentag ist zwar schon vorbei, dennoch sollte man sich dieses Event nicht entgehen lassen: Am Sonntag, 17. März um 17 Uhr, findet in der Evangelischen Christuskirche ein Konzert mit Werken ausschließlich von Komponistinnen statt. Eva Bielefeld, Querflöte, und Pia Löb an Klavier und Orgel haben aus einer Fülle großartiger weiblicher Musik Werke ausgewählt, die es zu entdecken lohnt. Der Eintritt zum Konzert ist frei. Um eine Spende für die Kirchenrenovierung wird gebeten. redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell

Kein Vorwärtsskommen

Entwurf Seetorquerung zurück in Ausschuss

Der Radolfzeller Gemeinderat kommt nicht vorwärts – zumindest nicht was die Seetorquerung angeht. Wie in der Gemeinderatssitzung am Dienstag beschlossen wurde, geht die Entwurfsplanung zum Thema Seetorquerung zurück in den zuständigen Ausschuss. Siegfried Lehmann (FGL) hatte ein Geschäftsordnungsantrag gestellt, nachdem für ihn nicht ersichtlich wurde, aus welchen Gründen die ausgeschriebenen Leistungen für die Entwurfsplanung für die Seetorquerung vergeben wurden. »Der Entwurf

soll wieder in den zuständigen Ausschuss zur Vorbereitung gegeben werden. Im Anschluss daran kann dieser im Gemeinderat diskutiert werden«, forderte Lehmann. Sein Wunsch wurde vom Gemeinderat angenommen, denn dieser stimmte mit deutlicher Mehrheit dem von Siegfried Lehmann angeforderten Geschäftsordnungsantrag zu. Somit wurde die Vergabe der Entwurfsplanung zurück in den Ausschuss gegeben. Graziella Verchio verchio@wochenblatt.net

🔊 LETZTE MELDUNG

»Fridays For Future«

Eine Schülergruppe des FHGs plant anlässlich des internationalen Klimastreiks am Freitag, 15. März, eine »Fridays For Future«-Demonstration in Radolfzell. Mit dem Streik wollen die Demonstranten die Politiker darauf aufmerksam machen, dass jetzt der Zeitpunkt ist, um gegen den Klimawandel anzugehen. Angestrebte Ziele sind vor allem ein früherer Kohleausstieg und eine schnellere Verkehrswende. Die Demonstration beginnt um 13.30 Uhr am Milchwerk und endet auf dem Marktplatz mit Reden. redaktion@wochenblatt.net

- Anzeige -

Region

RÜCKENGESUNDHEIT

Am 15. März findet bundesweit der »Tag der Rückengesundheit« statt, für den es auch Angebote hier in der Region gibt. »Stärke deine Muskeln – bleib rückenfit« ist in diesem Jahr das Thema der vom Verband der deutschen Rückenschulen und vom Arbeitskreis gesunder Rücken getragenen Aktion. Mehr auf Seite 20 und 21.

ALDI SÜD

Region

TRÄUME AUF 4 RÄDERN

Neues Jahr – neue Modelle auf dem Automarkt. Hier kann man sich Träume zum Thema Mobilität erfüllen, denn jüngst auf dem Autosalon in Genf haben viele Hersteller ihre Visionen für die Mobilität der Zukunft oder auch spektakuläre Modelle der Öffentlichkeit vorgestellt. Mehr auf den Seiten 9 bis 12.

Die 10 schlimmsten Fehler beim Erben und Vererben

Vortrag am 19. März 2019 mit Rechtsanwalt Sebastian Klink

Bildungszentrum Konstanz am Münsterplatz 11
Zeit: 19.30 Uhr
Eintritt: 5,- €
ohne Voranmeldung

RUBY & SCHINDLER
DIE KANZLEI FÜR ERBRECHT



UNSERE KANZLEIEN
VS-VILLINGEN
STUTTGART
RADOLFZELL
KONSTANZ
ROTTWEIL
TEL. 07721 63450
www.ruby-erbrecht.de

Iznang

»Da lass ma uns no überrasche« »Fiesta Mexicana« beim Bunten Abend in Iznang

Mit viel Selbstironie und Internationalität rockten die Iznanger Bützigräbler die Bühne bei ihrem bunten Abend im Iznanger Rathaus. Angeführt wurde das Programm von Rolf Zimmermann, der als italienischer Eisverkäufer Zuschauer und Schausteller den ganzen Abend lang mit Eis aus »Bella Italia« verköstigte. Nach der närrischen Begrüßung durch Narrenpräsidentin Inge Vogler folgte die Märchenstunde, bei der der Narrennachwuchs, Paula und Lilly Glaser sowie Mia Riester, Iznanger Charthits auf der Bühne präsentierten. An-

schließend nahm Vogler als »Grillspezialistin« das Zepter in die Hand: »Denn wenn des Grillgut dir vubrennt, häsch du beim Wenden schlichtweg pennt.« Während Hannah Riester als »Bützifloh« über die Bühne fegte, ging es bei Mia Riester um die »schwierige Boyfriendsuche« in Üzne. Julia und Katharina Schmidle profilierten sich hingegen scharfzüngig auf dem »Wielemer Abendmarkt«, der das Nachbardorf wiederbeleben soll. Zwischendurch wurde dem Publikum mit dem Auftritt der Reichenauer Mädels eingeheizt,



Märchenstunde mit dem Narrennachwuchs Paula und Lilly Glaser sowie Mia Riester.

die als sexy Putzteufel auftraten. Spritzig und unterhaltsam war der Narrenspiegel, bei dem Leo Glaser als »Fiesta Mexicana« mit der »chinesischen Nudelverkäuferin« Andrea Bürgel um das beste neue Verkaufsplätzle im Ort konkurrierte: »Etz wo'd Café Perlmuschel und de Adler schließen, muss halt ein Mexikaner her«. Anschließend nahmen die beiden mit viel Witz und Parodie das Dorfgeschehen ins Visier. Schönungslos und fürs Publikum zum Brüllen komisch ging es dabei um verpasste Flüge wegen der »Glimmstängle«, im See versenkte Bootsmotoren bis hin zum Drogentest im »Züri Airport«. Der Höhepunkt des Abends war der Auftritt von Zimmermann, der die Mooser Bürgermeisterwahl ordentlich auf die Schippe nahm und sich zudem – mit glorreichem Selfie-Plakat im Hintergrund – als neuer »Bürgermoster Kandidat« vorstellte. Während Neubürgermeister Patrick Krauss noch mit

halbwegs blauem Auge davon kam, ging es Peter Kessler richtig an den Kragen: »Wa isch au los mit dem Ma? Der isch doch no im beschte Saft? Und überschafft hätt der sich doch auch nie?«. Das Fett weg bekam auch Ex-Bürgermeister Kandidat Frank Riester: »Springt uff den Zug halt au no uff und verteilt Flyer und warme Wecke.« Die Bützigräbler haben viel Sinn für Humor – das bewiesen sie mit ihrem bunten Abend.

Diana Engelmann
d.engelmann@wochenblatt.net

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 0 77 31/88 00-0
Telefax 0 77 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 0 77 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 0 77 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 0 77 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 51 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH

Mitglied im **A'B'C SÜDWEST** **BVDA** **AD A**

Radolfzell

Chancen und Risiken Diskussion um brisantes Thema

Ein Thema sorgt für viel Gesprächsstoff und jede Menge Diskussionen! Unter der Überschrift »Mettnaukur – Chancen und Risiken« wird zu einer besonderen Veranstaltung geladen. Anlässlich der geplanten Bebauung der Herman-Albrecht-Klinik führt das Bürgerforum-Bauen-Radolfzell eine Informations- und Diskussionsveranstaltung am Dienstag, 19. März, von 19 Uhr bis 22 Uhr im Milchwerk Tagungsraum 1

durch. Alle Radolfzellerinnen und Radolfzeller sind ausdrücklich eingeladen, um sich im konstruktiven kreativen Dialog rund um die Mettnaukur über Ideen und Alternativen mögliche akzeptable und umsetzbare Lösungen herauszuarbeiten. »Nutzen Sie Ihre gedanklichen Freiräume zum Mitgestalten, belohnen Sie sich mit Ihrer Teilnahme«, fordert der BBR-Team im Presstext auf. redaktion@wochenblatt.net



DENZEL
METZGEREI
SEIT 1907
SCHWARZWALDSTRASSE 22
TELEFON 07731/62433
WWW.DENZEL-METZGEREI.DE

Für Griller Special Cuta – gut gelagert wie Bavette-, Skirt-, Terres Major-, Flank-Steaks		
zum Frühling leichte Kost Putenpfanne China Art mit vielen Zutaten	AKTION Schweine- kotelett saftig	von Hegauschweinen zarter Schweinebraten aus der mageren Schulter
100 g € 1,19	100 g € 0,69	100 g € 0,89
da fehlt nur noch das frische Brot Hauseigene Ringsalami ITALIA mit mediterranem Flair	AKTION Fleischküchle gebrüht oder gebacken	frisch aus unserer Produktion Delikatess- Leberwurst im Naturdarm, geräuchert oder Goldärr
100 g € 1,79	Stück € 1,25	100 g € 1,49
natürlich hausgemacht Risonisalat mit Tomaten, Mozzarella und Basilikum	den mögen alle Bauernschinken mild gesalzen und geräuchert	Vorsicht scharf Farmer Bacon unser Paprikaspeck
100 g € 1,09	100 g € 1,79	100 g € 1,59



Kleinanzeigenannahme

für das **WOCHENBLATT**

im aach-center
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr



Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Rouladenwurst handwerklich hergestellte, mit Mosaikrand, verschiedene Füllungen 100 g	1,50
Donauschwäbische Paprikawurst herzhaft mit Knoblauch und Pfeffer 100 g	0,88
Kalbsfleisch-Leberwurst fein mit Sahne, im Gold- oder Naturdarm, auch grob oder in der Portion 100 g	1,15
Luftgetrocknete Salami mit mediterraner Würze 100 g	1,69
Schweinekotelett mager oder durchwachsen 100 g	0,78
Schweinefiletspieße mit Prikra, Speck und Zwiebel lecker aufgespießt 100 g	1,65
Rinderroulade au dem besten Stück der Keule, auch gerne gefüllt in drei verschiedenen Sorten 100 g	1,50
Rinderhüfte zart gelagert / gerne auch mariniert 100 g	2,28

Handwerkstradition
seit 1907

KÜCHENPROFI

möbel-outlet-center

Alles stark reduziert ab Ausstellung, über 100 Küchen am Lager.



- 20% bis - 60%

schüller küchen fürs leben
next125
Miele
BOSCH
AEG
FRANKE

MOC · Außer-Ort-Straße 3 – 6 · 78234 Engen
Tel. 0 77 33/50 00-0 · Fax 0 77 33/50 00-40 · www.lagerkuechen.de
ÖFFNUNGSZEITEN: Di. – Fr. 10 – 19 Uhr · Sa. 9 – 16 Uhr · Montag geschlossen

Radolfzell

Zumba, Tanz und Aerobic

Am Sonntag, 24. März, um 14.30 Uhr zeigen die Akteure des TV Radolfzell ihr Können bei ihrer Turnschau in der Unterseehalle. Der Eintritt ist frei und in einer etwa zweistündigen Show, unter dem Motto »Tierisch gut – wie die Zeit vergeht«, wird ein abwechslungsreiches Programm für die ganze Familie geboten. Das Programm zeigt einen Querschnitt der zahlreichen Sport- und Tanzgruppen im Verein: Eltern-Kind-Turnen, Vorschulturnen, klassisches Gerätturnen, mehrere Tanzshows, Step-Aerobic und Zumba. In der Pause können sich Besucher und Aktive mit Getränken, Kuchen und Brötchen stärken.

redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell

Für die richtigen Töne

Ein Verein stellt sich vor! Der Fanfarenzug Radolfzell organisiert einen Informationsabend am Mittwoch, 20. März, um 19 Uhr im Zunfthaus der Narrizella Ratoldi mit Eingang in der Kaufhausstraße. Dazu sind Interessierte eingeladen und Menschen, die als Bläser oder Trommler musikalisch mitwirken möchten. Das Vereinsleben ist interessant, denn der Fanfarenzug Radolfzell ist nicht nur während der Fasnet aktiv, sondern das ganze Jahr über – etwa bei den Wallensteinfestspielen. Die Proben finden immer mittwochs und freitags ab 19.30 Uhr im Foyer der Gerhard-Thielke-Realschule statt. Musikalische Vorkenntnisse sind wünschenswert, aber nicht unbedingt erforderlich. Das Mindestalter liegt bei zwölf Jahren. Für Interessenten, die an diesem Abend keine Zeit haben, steht der erste Vorsitzende Uwe Guduscheit unter Telefon 07732/3 02 75 75 oder per Email unter fz-narizella@gmx.net zur Verfügung.

Moos

Spielzeug- und Kleidermarkt

Für den Kleider- und Spielzeugmarkt im Bürgerhaus Moos am Freitag, 22. März, von 19 bis 21 Uhr waren die Verkäufernummern in kürzester Zeit vergeben. Es werden Frühjahrs- und Sommerbekleidung in den Größen 50 bis 174, Spielzeug, Bücher sowie alles rund um's Kind angeboten. Die Bar mit kleinen Leckereien, Sekt und alkoholfreien Getränken wird ab 18 Uhr geöffnet sein. Die Abgabe der Waren ist am Donnerstag, 21. März, von 17 Uhr bis 18 Uhr. Die Abholung und Auszahlung ist am Samstag, 23. März, von 11.30 bis 12 Uhr. Mehr unter www.kleidermarkt-moos.info.

Gaienhofen

»Hurra, es ist vollbracht«
Geglückte Umstellung auf neues Haushaltsrecht

»Es ist ein historischer Tag für die Gemeinde Gaienhofen«, betonte Bürgermeister Uwe Eisch, als in der jüngsten Gemeinderatssitzung die Beschlussfassung zum Haushalts- und Finanzplan der Gemeinde Gaienhofen auf der Tagesordnung stand. Denn für die Gemeinde

setzt die Gemeinde eine Vorgabe der Landesregierung um. Ob es ein guter Beschluss ist, dass auch kleine Gemeinden das neue kommunale Haushaltsrecht umsetzen müssen, davon sei man in der Verwaltung noch nicht so ganz überzeugt, erklärte Eisch.



Im Rathaus Gaienhofen ist die Premiere im neuen kommunalen Haushaltsrecht geglückt. swb-Bild: dh

ist dies das erste Mal, dass das Zahlenwerk nicht mehr nach den Grundsätzen des altbekannten kameralistischen Systems aufgestellt wird, sondern nach dem neuen kommunalen Haushaltsrecht. Dies beinhaltet eine doppelte Buchführung, die Doppik, wie sie in der freien Wirtschaft üblich ist. Damit

Durch die Umstellung auf die Doppik sei es auch zu erklären, dass der Haushaltsplan dieses Jahr erst so spät zur Beschlussfassung kommt. Die Vorzeichen seien allerdings sehr gut. Das Haushaltsergebnis 2018 sei besser als erwartet ausgefallen, erklärte der Rathauschef. Auch die Zahlen, die Kämmerer Sven

Leibing vom Gemeindeverwaltungsverband Höri in der Sitzung präsentieren konnte, sprechen eine positive Sprache. Das veranschlagte Gesamtergebnis beläuft sich auf 598.000 Euro. Darin enthalten ist bereits der Werteverzehr, der in Höhe von 1.096.000 Euro komplett er-

wirtschaftet wird. »Mit den 598.000 Euro übertreffen wir die schwarze Null deutlich«, bemerkte Leibing zufrieden. Im Finanzhaushalt gibt es einen Zahlungsmittelüberschuss von rund 1,6 Millionen Euro, die für die zahlreichen anstehenden Investitionen zur Verfügung stehen. So soll der

Breitbandausbau in der Gemeinde weiter vorangetrieben werden. Es stehen zudem Investitionen in den Sporthäfen Gaienhofen und Horn an. Das größte Projekt, das die Gemeinde stemmen will, ist die Neugestaltung der alten Tourist-Information samt Umzug ins alte Rathaus. Die Kosten dafür sind mit rund 930.000 Euro veranschlagt. Das Land unterstützt die Neugestaltung mit einem Zuschuss aus dem Tourismusinfrastrukturprogramm in Höhe von rund 464.000 Euro. Auch die Erlöse aus dem Verkauf des alten Tourist-Info-Gebäudes sollen der Neugestaltung zugute kommen. Eine weitere große Investition wird die Sanierung des Hochbehälters in Horn. 140.000 Euro werden hierfür veranschlagt. Bürgermeister Eisch zeigte sich zufrieden, dass der Haushalt trotz der zahlreichen eingeplanten Investitionen positiv abschließt. In das Jahr 2019 startet die Gemeinde dennoch mit knapp 3 Millionen Euro Schulden, von denen 286.000 Euro getilgt werden sollen. Damit wird sich die Verschuldung zum Ende des Jahres auf rund 2,7 Millionen Euro belaufen. Der Haushalts- und Finanzplan wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen. »Hurra, es ist vollbracht«, kommentierte Bürgermeister Eisch die geglückte Premiere. Dominique Hahn hahn@wochenblatt.net



► ROMANTIK

Ein romantisches Konzert mit Violine und Klavier steht am Freitag, 12. April, um 19 Uhr im Scheunensaal des Hesse-Museums Gaienhofen an. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht. Kontakt: Hesse Museum Gaienhofen, Kapellenstraße 8, 78343 Gaienhofen, Tel. 07735/440949, hessemuseum@gaienhofen.de.

swb-Bild: Balazs Kralovanszky



► GRENZENLOS

Eine junge Sportart wird vorgestellt. Der Profi-Slackliner Lukas Irmmler spricht am Samstag, 15. März, um 20 Uhr im Kletterwerk Radolfzell über »My Life on the Line«. Er verbindet Slacklinig mit Klettern, Akrobatik, Caving oder Höhenbergsteigen und er lässt die Zuschauer die Welt aus einem ganz anderen Blickwinkel betrachten.

swb-Bild: 100percent sport

Moos

UWV stellt Liste auf

Die Unabhängige Wählervereinigung (UWV) Moos veranstaltet am Mittwoch, 20. März, um 19.30 Uhr im Gasthaus Seehof in Iznang eine Wahlversammlung zur Aufstellung der Kandidatinnen und Kandidaten für die Gemeinderatswahl am 26. Mai 2019.

redaktion@wochenblatt.net

Böhringen

Hilfe beim Schuleinstieg

Die Grundschulförderklasse der Storchenschule in Böhringen hat die Aufgabe, vom Schulbesuch zurückgestellte Kinder zur Grundschulfähigkeit zu führen. Dazu findet am Dienstag, 19. März, um 20 Uhr ein Informationsabend im Musiksaal der Grundschule Böhringen statt. Es sind alle Eltern eingeladen, bei deren Kindern für das Schuljahr 2019/2020 eine Zurückstellung in Frage kommt, genauso wie interessierte Eltern, deren Kinder 2020/2021 vor dem Eintritt in die Schule stehen. Sie bekommen Einblicke in die Inhalte und den Schulalltag sowie Informationen zur Anmeldung. Im Anschluss ist Zeit um Fragen zu stellen.

redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell

Ein Standort mit Perspektive
Vhs-Hauptstelle in den Millennium Tower umgezogen



Die Vhs thront nun über den Dächern von Radolfzell im Millenium-Tower (v.l.): Bürgermeisterin Monika Laule, Irene Schüssler (Vhs-Hauptstelle Radolfzell), Nikola Ferling, Dr. Dorothee Jacobs-Krahn (beide Vorstand der Vhs Landkreis Konstanz) und Uwe Donath (Vhs Radolfzell)

Erwachsenen- und Kulturbildung bei«. Und auch Bürgermeisterin Monika Laule stimmt darin überein: »Die Vhs hat ein tolles Bildungsangebot zusammengestellt«. Vor allem durch Kooperationspartner wie beispielsweise dem Milchwerk oder dem RIZ. »Braucht es in der heutigen Zeit noch eine Volkshochschule? Ja, es ist wichtig, eine zu haben«, so die

Bürgermeisterin weiter. Über ein Jahr habe die Vhs nach einem idealen Standort gesucht, berichtet Dr. Dorothee Jacobs-Krahn auf Anfrage des WOCHENBLATTs. »Die Räume müssen bestimmte Bedingungen erfüllen.« Eine gute Erreichbarkeit sowie Barrierefreiheit, aber auch WLAN für die Nutzung von modernen elektronischen Geräten und nicht

zuletzt Tageslicht sind wichtige Anforderungen, die im Millennium-Tower gegeben sind. Die Besucher konnten den Abend in lockerer Atmosphäre bei gemütlichen Gesprächen und kleinen Häppchen ausklingen lassen. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von der Musikschule Radolfzell.

Graziella Verchio verchio@wochenblatt.net

Eigeltingen

Relaxte Regionalität

Sie arbeiten mit einem besonderen Mix: Im »Blumencafe« von Mandy Schaale in Eigeltingen verbinden sich Floristik und Genuss. Das hat sich bewährt, meinen die Organisatoren, und laden am Donnerstag, 14. März, ab 18 Uhr zu einer Feier aus Anlass des dritten Geburtstags ein. Laut Ankündigungsplakat werden an einem »relaxten Abend floristische Osterkreationen und regionale Lebensmittelproduzenten« mit ihren Erzeugnissen vorgestellt. Regionalität wird auch mit hausgemachten Maultaschen aus Volkertshausen, Bienenhonig aus Orsingen-Nenzingen, Schnapsbrennereien aus Engen, Bio-Kräutertees aus Mahlsprüren im Hegau und Produkten einer Landmetzgerei präsentiert. Einfach mal vorbeischaauen im Blumencafe in der Hauptstraße 24 in Eigeltingen. Mehr unter www.blumencafe-schaale.de.

Stockach

Papier statt Kartonagen

Kartonagen sind nicht erwünscht. Wohl aber Papier. Die nächste Altpapiersammlung der Pfarrgemeinde St. Oswald Stockach steht am Samstag, 13. April, an. Um einen guten Preis zu erzielen, darf nur Papier in den Container gegeben werden. Auch bei den Büchern sollte der Kartonumschlag entfernt werden. Sonst würden aufwändige Sortierarbeiten anfallen. Mehr dazu unter www.kath-stockach.de.

Eigeltingen

Unterhaltung und Kulinarik

Die Bezirksversammlung der Landfrauen Stockach-Engen ist auf Donnerstag, 14. März, terminiert. Ab 13 Uhr kommen die Teilnehmenden in der Festscheune Lochmühle in Eigeltingen zusammen. Auf der Tagesordnung stehen ein Unterhaltungsprogramm, Kaffee, Kuchen und Getränke. Anmeldungen nehmen Andrea Lang unter der Telefonnummer 07733/8571 oder 0172/7235173 und Doris Eichkorn unter der Rufnummer 07775/7445 oder 0170/5583870 entgegen.

Raum Stockach

So klingt der Frühling

Der Frühling wird begrüßt. Zum Frühjahrskonzert laden Gruppenspiel, Schulorchester und Jugendblasorchester unter Helmut Hubov am Samstag, 30. März, um 19 Uhr in die Jahnhalle nach Stockach ein.

Stockach

Bei Hans-Kuony-Wetter

»AKK«, närrische Witze, milde Urteile und die Fasnet 2019



Wenn Narren weinen: Stockachs Fasnachter betrauerten die Fasnet 2019, die am Narrenbaumloch vor dem Bürgerhaus »Alder Post« zu Grabe getragen wurde.

sorgt hätten. »Im Vergleich zu anderen Kommunen haben wir es leichter«, weiß Jürgen Koterzyna auch den Einsatz der Stadt Stockach zu schätzen. Er drückte zudem seine Freude über die lange Fasnet aus, die 59 Tage umfasste, und gab ein Resümee darüber ab. So hob er die Aktionen des Narrengerichts und seiner Gliederungen am »Schweizer Feiertag«, dem Stockacher Stadt- und Heimatfest, hervor, und auch die zwei Weinproben im Sommerprogramm seien ein großer Erfolg gewesen. Der Hänseleball mit einer tollen venezianischen Nacht konnte alle überzeugen, so Jürgen Koterzyna, und auch

die bunten Abende, die von Jochen Sigg moderiert wurden, boten ein gutes und ausgiebiges Programm an. Der »Schmotzige Dunschtig« mit seinem »Hans-Kuony-Wetter« sei eine tolle Veranstaltung und eine gute Werbung für die Stadt gewesen, betonte Koterzyna. Höhepunkt war aus seiner Sicht ganz klar, die Narrengerichtsverhandlung mit Annegret Kramp-Karrenbauer, »AKK«. »Schlagfertig und humoristisch hat sie sich von Anfang an gut verkauft. Daher fiel das Urteil relativ milde aus«, so der Narrenrichter. Über den medialen Aufschrei wegen eines Witzes über Intersexuelle im An-

schluss zeigte er sich wenig beeindruckt. So etwas passiert, »wenn man nicht richtig zuhört und diese Art der Fasnet nicht versteht. Wir müssen uns dagegen wehren, sonst kann die Fasnet nicht mehr Spaß machen«, so Jürgen Koterzyna weiter. Und auch Bürgermeister Rainer Stolz stimmte dem zu: Die Narren sollen nicht zu hart mit sich ins Gericht gehen. Er fand natürlich auch lobende Worte für sie: »Ihr habt eine fantastische Fasnacht gemacht. Wir können stolz sein, dass wir euch haben. Das kommt von Herzen«.

Graziella Verchio
verchio@wochenblatt.net

Wahlwies

Kleider und Spielzeug

Der Waldorfkindergarten in Wahlwies veranstaltet seinen Kleider- und Spielzeugbasar am Samstag, 23. März, zwischen 10.30 und 13 Uhr. In den Räumlichkeiten des Kindergartens sind kleine und große Besucher willkommen, die sich unter einem Warenangebot mit Kleidung, Schuhen, Büchern, Spielsachen, Fahrzeugen oder Kinderwagen sowie Kleidern für Erwachsene umschauen können. Zum gemütlichen Verweilen gibt es Kulinarisches vom Mongolengrill und Kuchen. Veranstalter ist der Vorstand des Fördervereins für Waldorfpädagogik in Stockach-Wahlwies. Mehr Infos unter www.waldorfkindergarten-wahlwies.de.

Stockach

Für den guten Ton

Sie sorgen dafür, dass in Stockach der gute, der richtige Ton herrscht. Der Musikverein Stockach unter dem Dirigat von Helmut Hubov hat aber auch verschiedene Formalia zu erledigen, und die werden im Rahmen der Jahreshauptversammlung am Donnerstag, 14. März, um 20 Uhr im Probelokal der Stadtmusik abgearbeitet. Auf der Tagesordnung steht turnusgemäß auch die Wahl des ersten Vorsitzenden. Mehr steht unter www.musikverein-stockach.de.

Stockach/Zizenhausen

Heute muss die Glocke werden

Besuch bei Gießerei in Sinn möglich

Zizenhausen bekommt einen neuen Klang. Da die Glocken der Herz-Jesu-Kirche in dem Stockacher Ortsteil in einem

schlossen. Sie werden voraussichtlich am Freitag, 17. Mai, in der Glocken- und Kunstgießerei Rincker in Sinn in der Nähe

des Glockengießens mit dabei sein möchte, kann sich bis Freitag, 5. April, im Pfarrbüro Stockach unter der Rufnummer 07771/23 98 melden. Sofern genügend Interessenten zusammenkommen, wird ein Bus gechartert. Abfahrt ist um 4.30 Uhr in Zizenhausen über Stockach, Leonberg, Frankfurt und Wetzlar nach Sinn. Die Ankunft wird gegen 12 Uhr eingeplant. Um 14 Uhr soll die Glocke gegossen werden, die Rückfahrt ist für 16 Uhr vorgesehen, die Ankunft gegen 22 Uhr. Der Termin kann laut Presstext aber erst etwa sechs Wochen vor der Gießung bestätigt werden, weil durch Krankheitsfälle oder anderes Unvorhergesehenes Verzögerungen möglich sein können. Die Veranstalter hoffen aber, dass der Termin gehalten werden kann. Die Glockenweihe selbst ist am Sonntag, 22. September, in Zizenhausen geplant. Als Gast wird Weihbischof Dr. Paul Wehrle erwartet. Der Tag soll als Tag der Seelsorgeeinheit gestaltet werden. Mehr zum Glockengießen unter www.rincker.de.



Die Herz-Jesu-Kirche im Stockacher Ortsteil Zizenhausen soll neue Glocken erhalten.

sehr schlechten Zustand sind, hat der Stiftungsrat der Seelsorgeeinheit die Anfertigung von drei neuen Glocken be-

von Frankfurt gegossen. Die Seelsorgeeinheit bietet nun eine Fahrt dahin an. Wer bei dem seltenen Ereignis



Über die Nutzung von Solarstrom geht es in einem vom UmweltZentrum Stockach organisierten Vortrag.

swb-Bild: Andreas Klatt

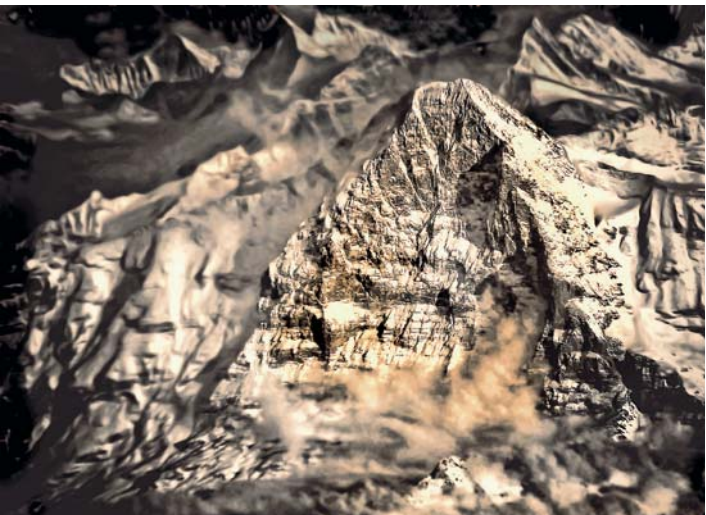
Die Kraft der Sonne

Über die Nutzung von Solarstrom

Die Kraft der Sonne einfangen! Wie das geht, verrät Achim Horn von der Energieagentur Kreis Konstanz im Rahmen eines vom UmweltZentrum Stockach organisierten Vortrags. Am Donnerstag, 14. März, um 19 Uhr wird er in der Einrichtung in der Gaswerkstraße 17 über das Thema »Solarstrom selbst nutzen - aktuelle Trends und Möglichkeiten für Eigenheimbesitzer und Mieter« sprechen. Der Experte ist davon über-

zeugt, dass sich eine Photovoltaikanlage, auch Solarstromanlage genannt, heute mehr denn je lohnt. Der Vortrag von Achim Horn richtet sich auch an Eigenheimbesitzer und Mieter. Ein Eintritt wird nicht erhoben, doch eine Spende ist willkommen. Weitere Informationen erteilt das UmweltZentrum unter der Rufnummer 07771/49 99 oder info@uz-stockach.de. redaktion@wochenblatt.net Mehr steht auch im Internet unter www.uz-stockach.de.

Singen



Die Eigernordwand in Sepiatönung vom Hubschrauber aus fotografiert.
swb-Bild: Bernd Lindgens

Fotostreifzug durch die Alpen

In diesem Jahr feiern die Foto-freunde Singen ihr fünfjähriges Jubiläum. Hierzu wird eine Fotoausstellung mit dem Titel »Mythos: Alpen und Bodensee« ab 15. März bis 12. April im Autohaus Bach zu sehen sein. Gezeigt werden etwa 100 Fotos, von denen rund 40 auf bis zu ein Meter große Alu-Dupont gezogen werden, erklärt der Vorsitzende Bernd Lingens im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Ursprung des Projekts war sein Auftrag, die sechs Museen des weltbekannten Bergsteigers Reinhold Messners zu fotografieren, erinnert sich der langjährige Profifotograf. Doch auch Fotos der anderen 20 Fotofreunde, die hauptsächlich in Singen, aber auch im Hegau und der benachbarten Schweiz

leben, werden bei der Ausstellung im Autohaus zu sehen. Von Panorama bis Detailaufnahme – von Eiger, Matterhorn, Berner Oberland bis zu den Dolomiten mit unterschiedlichen Fotografiertechniken aufgenommen, verleiht der Ausstellung eine breite Vielfalt. Lindgens freut sich, dass Oberbürgermeister Bernd Häusler bei der Vernissage am Freitag um 19 Uhr ein Grußwort sprechen wird. Die Laudatio, speziell über die Fotografie in den Alpen, hält der Fotograf und Designer Rene Schrei. Die Gebrüder Bliestle gestalten die musikalische Umrahmung des Abends. Der Narrenverein Neuböhringen unternimmt die Bewirtung. Stefan Mohr mohr@wochenblatt.net

Gottmadingen

Fast komplette Liste Freie Wähler nominieren

Ende Februar nominierten die Freien Wähler im Gasthaus »Sonne« in Gottmadingen ihre Kandidaten und Kandidatinnen für die Wahl des Gemeinderats am 26. Mai 2019. Der 1. Vorsitzende Herbert Buchholz fungierte als Versammlungsleiter und begrüßte die zahlreichen Mitglieder und Kandidaten. In seiner Einführung bedankte er sich bei allen Gemeinderäten /-innen für ihr doch recht zeitaufwendiges Engagement in der zu Ende gehenden Legislaturperiode. Der Rückkauf des Stromnetzes, der Neubau der Realschule und viele andere Projekte forderten viel Einsatz. Besonderer Dank galt Herbert Brachat, Peter Fix, Lara Stier und Alexander Growe, die nicht mehr als Kandidaten zur Verfügung stehen. Gemeinsam bringen sie es auf 50 Jahre Zugehörigkeit zum Gremium, davon Herbert Brachat alleine auf 25 Jahre. Zur Freude aller Veranstaltungsteilnehmer ist es aber gelungen eine nahezu komplette Liste für Gottmadingen und die Ortsteile zu erstellen. Nachdem sich alle anwesenden Kandidaten kurz vorgestellt hatten, wurde geheim über den kompletten Wahlvor-

schlag abgestimmt. Die Abstimmung ergab eine einstimmige Annahme des Wahlvorschlags. Für den Kernort Gottmadingen kandidieren Walter Beyl, Pirathepa Thilepan, Adrian Fahr, Florian Schönle, Stephanie Feißt-Ruh, Norbert Fahr, Markus Bruderhofer, Stefanie Brachat, Markus Romer, Michael Grimm, Claudia Kipker-Preiß, Michael Isele, Eberhard Koch, Janina Sowada und Schlomo Jurenka. Für Bietingen treten Dennis Hofmann und Angela Savin an, für Ebringen Ulrich Rüede. Vervollständigt wird die Liste durch Martin Sauter, Jan Zahradnik und Bianca Fleischmann aus Randegg. Die Aufzählung entspricht der Reihenfolge auf dem Wahlzettel. Im Anschluss stellte Eberhard Koch noch die Leitlinien für die Wahlaussage vor. Kernthemen werden sein: Familien, Kinder und Senioren, bezahlbarer Wohnraum – Arbeitsplätze erhalten und schaffen, Umwelt und Natur erhalten, Bürgerbeteiligung weiterentwickeln und ein schuldenfreier Haushalt. Zu vielen dieser Themen sind bereits konkrete Aussagen erarbeitet. redaktion@wochenblatt.net

Hilzingen

Special Squaredance

Es geht wieder rund: der Rhythm Rebels Squaredance Club e.V. aus Hilzingen lädt am Samstag, 16. März, ab 13.30 Uhr in die Burghalle nach Riedheim ein. Dort treffen sich gut 100 Squaredancer aus der Region zu ihrem traditionellen Special Dance Meeting. Zuschauer sind während der gesamten Veranstaltung herzlich willkommen und haben freien Eintritt. Getränke und Speisen sind zu einem moderaten Preis erhältlich. Modern American Squaredance hat sich aus den unterschiedlichsten Tanzstilen der ersten, meist aus Europa stammenden Siedler in der neuen Welt, zu einem international geregelten Formationstanz entwickelt. Getanzt wird in Gruppen zu je vier Paaren, die auf Ansage eines Callers die Tanzfiguren entsprechend umsetzen. Hier wird nicht nur die körperliche, sondern auch die geistige Fitness der einzelnen Tänzer herausgefordert. Informationen unter www.rhythm-rebells.de.

Büßlingen

Rosenschere und Co.

Alle mit dem grünen Daumen gesegnete Interessierte aufgepasst: Die Haus- und Gartenfreunde Büßlingen bieten einen kostenlosen Frühjahrsschnittkurs für Obst- und Ziergehölze an. Dazu treffen sich Interessenten am Freitag, 15. März, um 16 Uhr im Hummelbuck 5 in Büßlingen. Zu der zweistündigen Veranstaltung sind auch Nichtmitglieder herzlich willkommen. Sven Görlitz, Gartenberater beim Verband Wohneigentum Baden-Württemberg, zeigt den fachgerechten Schnitt für Obst und Ziergehölze im Garten. Bei dieser Veranstaltung wird auch gezeigt, welche Schnittwerkzeuge sich am besten eignen. Beim Rundgang durch den Garten gibt es außerdem interessante Tipps und Tricks für weitere Gartenthemen wie Nützlinge, umweltgerechten Pflanzenschutz und ökologische Gartenbewirtschaftung. redaktion@wochneblatt.net

Engen

Fahrschule von früher

Das Oldtimer- und Fahrzeugmuseum erweitert seine Ausstellung um eine historische Fahrschule. Dauerhaft ausgestellt werden Modelle, Schautafeln und Anlagen, die aus alten Fahrschulbeständen stammen. Eröffnung des Raumes, der einer Fahrschule nachempfunden ist, ist am Sonntag, 17. März, von 11 bis 17 Uhr mit Bewirtung. redaktion@wochenblatt.net

Büsingen

Wetterkapriolen trotzen Internationaler Flair und Spaß an der Buurefasnacht



Trotz Wetterkapriolen herrschte närrische Hochstimmung an der Buurefasnacht.
swb-Bild: hz

Ihre traditionelle Buurefasnacht feierte am letzten Wochenende die Exklave Büsinggen mit ihrer Narrenzunft Hobelgeiss und zahlreichen Narren. Obwohl der Wettergott kein Büsinger war, beteiligten sich immerhin 47 Gruppen mit etwa 1.500 Maskenträger beim internationalen Fasnachtsumzug. Die Fasnachtler und Maskenträger hatten trotz der widrigen Witterung mit Regen und Hagel ihren Spaß. Entlang der Umzugsroute durchs Neubaugebiet und durch die Hauptstraße bis zum Narrennest waren es dennoch einige hundert Zuschauer am Straßenrand. Die Umzugsbesucher waren von dem etwas anderen Umzug mit weniger bekannten Masken und Gruppen mehr als begeistert. Neben Nar-

rengruppierungen aus Konstanz, Radolfzell, Singen, Öhningen, Gottmadingen und Steißlingen kamen viele Zünfte aus dem Schwarzwald, der schwäbischen Alb und der benach-

barten Schweiz. Die weitesten Anreise hatten die Narrenzunft Calw und die Höhläguuger aus dem Raum Luzern. Achim Holzmann redaktion@wochenblatt.net

Rielasingen-Worblingen

Grünes Vorsitzendenduo zu Gast Pilotprojekt, Energiedorf und Zukunftsfragen

Anlässlich der Gründung einer Liste von Bündnis 90/Die Grünen zur Kommunalwahl am 26. Mai 2019 besuchten die Landesvorsitzenden Sandra Detzer und Oliver Hildenbrand den grünen Ortsverband in Rielasingen-Worblingen. Besonders lobenswert findet Detzer, dass die Liste quotiert und damit ausgeglichen mit Männern und Frauen besetzt ist. Zu Beginn des Tages waren sie beim Besuch der Ten-Brink-Gemeinschaftsschule sichtlich beeindruckt über das Pilotprojekt der Smartboards und deren Anwendung im Schulalltag sowie dem Erlernen eines

sicheren und verantwortungsvollen Umgangs mit Medien. Im Anschluss folgte ein Besuch im Energiedorf Randegg, wo sie Clemens Fleischmann, der Geschäftsführer der Randegger Ottilienquelle GmbH, begrüßte. Bene Müller von Solarcomplex, stellte die große Bedeutung der Photovoltaik für die Energiewende in den Mittelpunkt. Konkret wünschte er sich von den Landesvorsitzenden, dass die mehr als 7800 Landesliegenschaften von Baden-Württemberg für die Nutzung der Photovoltaik zur Verfügung gestellt werden sollten. Vor rund 40 Gästen berichteten

die beiden Landesvorsitzenden bei einer öffentlichen Veranstaltung aus der Landespolitik. Unter dem Motto »Das neue Baden-Württemberg« stellten sie die zentralen Erfolge aus siebeneinhalb Jahren grüngeführter Landesregierung vor und diskutierten darüber mit den Zuhörern. Besondere Leuchttürme der Regierungsarbeit sind für Detzer und Hildenbrand der Baden-Württemberg-Tarif, die Integrationsmanager, das Sonderprogramm zum Erhalt der Artenvielfalt und die Stärkung der Schulen für mehr Bildungsgerechtigkeit. redaktion@wochenblatt.net

Hegau

Musik für jedermann Neue Kurse an der JMS Westlicher Hegau



Die Jungmusiker präsentieren den Zuhörern ihr in den Kursen gelerntes Können.
swb-Bild: JMSWH

Die Jugendmusikschule Westlicher Hegau bietet ab April neue Kurse an. Im »Babymusikgarten« und »Musikgarten« stellen Kinder im Alter von drei Monaten bis vier Jahren zusammen mit einem Familienmitglied einen ersten spielerischen Kontakt zur Musik her. Für Kinder von vier bis sechs Jahren werden Kurse in »Musikalische Früherziehung« angeboten, wo sie mit Singen, Spiel, Tanz und Spaß an die Musik herangeführt werden. Die Kurse »Musikalische Früherziehung« beginnen in der Regel im Oktober, bei genügend Anmeldungen auch schon ab April. Für Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren sind »Spielgruppen« und »Grundkurse« geeignet. Hier sind Noten lernen, Instrumente kennen lernen und ausprobieren sowie erste Musikstücke musizieren wesentliche Inhalte. Es werden sämtliche Instrumente der Bereiche

Blechblasinstrumente, Holzblasinstrumente, Schlagzeug und Percussion, Gesang, Tasteninstrumente, Streichinstrumente, Gitarre, E-Gitarre und E-Bass unterrichtet. Ergänzend zum Instrumentalunterricht kann in den Singerschulabteilungen, Instrumental-Ensembles und Orchestern mitmusiziert werden. Diese Ergänzungsfächer sind für die

Hauptfachschrüler kostenfrei. Der Unterricht findet vor Ort in Gailingen, Gottmadingen, Hilzingen und Rielasingen-Worblingen statt. Informationen und Anmeldung bei der Geschäftsstelle der Jugendmusikschule Westlicher Hegau unter der Telefonnummer 07731 / 9 24 76 oder auf der Homepage der JMSWH www.jumu-hegau.de.